

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Karl Schallaböck, k. u. k. Oberleutnant, leistete 6 Monate ununterbrochen Kriegsdienst auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz. Durch die Strapazen holte er sich ein Augenleiden, das zu seiner Erblindung führte; gegenwärtig im Ruhestand. Supplent Alfred Koref verlor am südlichen Kriegsschauplatze gegen Italien ein Auge. K. k. Professor Dr. Heinrich Blume, seit Kriegsbeginn eingerückt, derzeit Oberleutnant in Innsbruck.

K. k. Staatsgymnasium Kremsmünster.

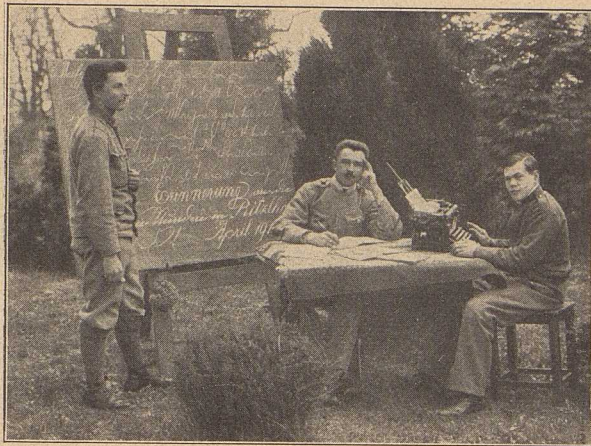
Von den jetzigen und früheren Schülern sind 213 eingerückt, von den ehemaligen Schülern 65 gefallen. Als erster fiel Ludwig Kaiplinger, der freiwillig sich zum Kriegsdienst gemeldet hat. Am 4. November 1914 legte er die Reifeprüfung ab, rückte dann ein, stand nur 5 Tage im Feld und wurde an seinem 20. Geburtstag von einem Geschöß gräßlich zugerichtet. Er starb als Einj.-Freiw.-Korporal am 19. April 1915. Von ehemaligen gefallenen Schülern zählt der Jahresbericht 1915 auf u. a. Alfr. Fialkowski,

Gesandtschaftsattaché, Dr. Siegfried Grienaus, Dr. Georg Hanslik (einer der besten Schüler, Matura 1907), Hans Freiherr von Lempruch, k. u. k. Major, G. Lengauer, k. k. Finanzkonzipist, Linz, gefallen als Leutnant, Major Artur Lürzer von Zehendthal, Jurist Alois Mayr, Rechnungsrevident R. Merwald, Hauptmann Richard Neustifter, Wilhelm Notthart, Prokurist Dr. Karl Petritsch, Wien, Kaufmann Wilhelm Ritter, Wien, Jurist Rudolf Sager, Jurist Stanislaus Ritter von Smolka, Sohn des bekannten Universitäts-Professors in Krakau, Major Graf Viktor Sternberg-Rudelsdorf, Rechtspraktikant Otto Stigler, Linz, Dr. Friedrich Ritter von Visini, Wien, Franz Weigerstorfer, Ingenieur Karl Wiesinger, Paul Ungnad Reichsgraf von Weißewolf, Steyregg.

K. k. Staatsoberrealschule Steyr.

Von jetzigen Schülern 24 eingerückt; aus früheren Jahrgängen 6 vermißt, 3 gefangen, 30 Heldentod und 45 Auszeichnungen (Militär-Verdienstkreuz, Sign. laud., gold. und silb. Verdienstkreuz, große gold. TM.), darunter 3 von derzeitigen Schülern. Vom Lehrkörper 10 eingerückt. Ersatz wurde durch Professoren des bischöflichen Knabenseminars, derzeit in Gleink, gestellt. Den Heldentod starb infolge einer Krankheit Supplent Dr. Fritz Zimmermann am 16. Oktober 1915 in Trient. Ausgezeichnet wurden Professor Anton Neumann (eis. Kreuz II. Kl., Militär-Verdienstkreuz III. Kl. m. Kr.-Dek. und sächs. Albrechtsorden m. Schw.), Supplent Dr. Johann Commedia (Sign. laud.) und Supplent Josef Diltsch (Sign. laud.). Um Kriegsfürsorge und Sammel-

Oberösterreich im Weltkrieg.



Stenographie- und Schreibmaschinen-Unterricht in der Militär-Pflegestätte Ritzlhof.

Die Schreibmaschine wurde vom Herrn Landeshauptmann angeschafft für einen Infanteristen (Schlosser), der durch Erfrieren beide Füße verloren und dem Gelegenheit geboten wird, Maschinenscriben und Stenographie zu lernen.